

Ehrenschutz Bundespräsident
Dr. Alexander Van der Bellen

Wir feiern

30

J a h r e

• **sprungbrett** •

für mädchen

—1987—

30 Jahre feministische Mädchenarbeit
30 Jahre ganzheitliche Beratung
30 Jahre Stärkung & Empowerment von Mädchen und jungen Frauen

&

ama ²⁰¹⁷ zone-Award

Auszeichnung von Betrieben für:
hervorragendes Engagement in der Ausbildung von weiblichen Lehrlingen
aktive Förderung von Chancengleichheit
Frauen in Handwerk & Technik

eine Initiative von **sprungbrett**
15., Hütteldorfer Str. 81b/Stiege 1/Top 4
sprungbrett@sprungbrett.or.at
www.sprungbrett.or.at

4.10.2017
Großer Festsaal des Wiener Rathauses
1., Lichtenfelsgasse 2

in Kooperation mit der
Frauenabteilung der Stadt Wien
frauen^{MA57}
StaDt♥Wien

Der Verein **sprungbrett für Mädchen** setzt sich seit nunmehr 30 Jahren für die Stärkung von Mädchen ein, sei es in den Bereichen Berufsorientierung, Selbstbehauptung oder in der individuellen Beratung, wenn sich Mädchen und junge Frauen in schwierigen Situationen wiederfinden.

Diese 30 Jahre wollen wir am Mittwoch, dem 4. Oktober 2017 in Kooperation mit der Frauenabteilung der Stadt Wien/MA 57 im großen Festsaal des Wiener Rathauses ausgiebig feiern!

Für Mädchen aus Wiener Schulklassen und lehrstellensuchende junge Frauen bieten wir vormittags ein buntes Programm mit unterschiedlichen Workshops & Stationen, in denen Mädchen ihr handwerkliches und technisches Geschick erproben und zahlreiche Techniken der Stärkung

des Selbstbewusstseins kennenlernen können. Auch für LehrerInnen gibt es an diesem Vormittag Angebote zur Vernetzung sowie einen Workshop zur Mädchen- & Burschenarbeit. Nähere Informationen finden Sie unter www.sprungbrett.or.at/schule.

Nachmittags wird der amaZone-Award, eine Auszeichnung für Betriebe, die Mädchen & junge Frauen besonders engagiert in Handwerk und Technik ausbilden, verliehen. Für die amaZone-Betriebe und deren weibliche Lehrlinge werden eigene Workshops zum Thema Gleichbehandlung und Diversität angeboten.

Ab 17:15 feiern wir 30 Jahre sprungbrett gemeinsam mit Mädchen, WegbegleiterInnen und UnterstützerInnen und bieten Rück- und Ausblicke auf Mädchenarbeit in Wien.

Programm

... für Schülerinnen & LehrerInnen:

- 09:45 – 10:15 Einlass
- 10:15 – 13:15 Keynote für Schülerinnen und lehrstellensuchende junge Frauen zu „Mädchen ergreifen das Wort“
Workstations & Workshops für Schülerinnen zu Berufsorientierung, Selbstbehauptung & Empowerment
- 11:45 – 12:15 Jause
- 11:00 – 13:00 Workshop für LehrerInnen: Standortbestimmung/Methoden zur gendersensiblen Mädchen- & Burschenarbeit.

... für Betriebs-VertreterInnen & weibliche Lehrlinge:

Anmeldung unter amaZone@sprungbrett.or.at, bis spätestens 25.9.2017

- 13:00 – 13:30 Einlass & Registrierung für Betriebe und Lehmädchen, beschränkte TeilnehmerInnen-Zahl
- 13:30 – 15:00 Workshop für Betriebe: „Gleichbehandlung Unternehmen: Aktiv Diskriminierung bekämpfen und Gleichstellung fördern!“/Workshop für weibliche Lehrlinge: „Diskriminierung! Was heißt das und was kann ich dagegen tun?“

... für Gäste des amaZone-Awards & der 30 Jahre sprungbrett Feier:

Anmeldung unter amaZone@sprungbrett.or.at, bis spätestens 25.9.2017

- 15:00 – 15:30 Einlass, Registrierung, Kaffee & Kuchen, Möglichkeit zum Besuch der Workstations & Ausstellungen
- 15:30 – 16:00 Eröffnung, Keynote „Mädchen ergreifen das Wort“
- 16:00 – 17:15 amaZone-Award mit Frauenstadträtin Sandra Frauenberger, Mag. Erich Huber (WKO Wien) und AK Präsident Rudi Kaske
- 17:15 – 18:30 Geburtstagsfeier 30 Jahre sprungbrett, Kulturprogramm von spacelab_girls & Violetta Parisini, Sängerin, Videopräsentation #meinSprungbrett
- 18:30 Buffet & Ausklang

Die amaZone 2017 / 30 Jahre sprungbrett Veranstaltung wird in Kooperation mit der MA 57 – Frauenabteilung der Stadt Wien durchgeführt und durch das Arbeitsmarktservice Österreich, die WKO Wien, die Industriellenvereinigung Wien, die AK Wien, das Bundesministerium für Bildung, C & A - Inspiring Women sowie den OGB unterstützt.



sprungbrett wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Wien, der MA57 – Frauenabteilung der Stadt Wien, des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, des Bundesministeriums für Familien und Jugend, des Sozialministeriumservice und des waff – Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds finanziert.

